

Post-Nihilistische Praxis, Negation und Pessimismus

TH FG6

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > 6. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > 4. Semester

Nummer und Typ	BTH-VDR-F23660g.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Post-Nihilistische Praxis, Negation und Pessimismus im Anthropozän
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Lucie Tuma (LuTu)
Anzahl Teilnehmende	2 - 12
ECTS	2 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Pflicht für BA II VDR,VRE & BA III VDR, Wahl für BA II VTP Austauschstudierende/Hospitierende: ja
Inhalte	Das Anthropozän bezeichnet eine neue geochronologische Epoche mit dem Menschen als einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse des Planeten. In diesem Zusammenhang führt eine dringlicher werdende Auseinandersetzung mit der Endlichkeit von Ressourcen jedweder Art den Horizont einer Auslöschung der Menschheit vor Augen. Obschon dieser Horizont in unterschiedlichen aktuellen Diskursen und Debatten zunehmend thematisiert wird, ist das Denken von Katastrophe, vom Aussterben des Menschen, von Weltuntergang oder Apokalypse in keiner Weise ein neues Phänomen. In diesem Seminar werden wir Texte von älteren und zeitgenössischen DenkerInnen des Nihilismus, der Negation und des Pessimismus lesen. Wir werden uns mit künstlerischen Positionen auseinandersetzen, die sich mit einem Denken des Anthropozän beschäftigen und deren Vorschläge daraufhin untersuchen, wie sich ästhetische Erfahrung nach der Katastrophe und in diesem Sinne, nach dem Menschen oder ohne ihn denken liesse: Ein Theater ohne den Menschen als Zuschauer.
Termine	Raum: Dramaturgieraum (PR15)
Dauer	Anzahl Wochen: 5 (12/14/15/18/19) / Modus: 2h/Wo Selbststudiumszeit pro Semester:
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden